flash

№ 1|2021

DIALOG
Dialog Verwaltungs-Data AG

Dialog G6 geht in die 3. Runde
Der technologische Fortschritt ist enorm

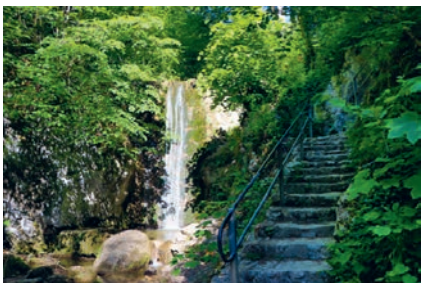
Dialog G6 Aufgaben
Alles einfach zentral bewirtschaftet

Zernez treibt die Digitalisierung voran
Erfahrungsbericht

Liebe Leserin, lieber Leser

Vielleicht haben Sie es gespürt: Intensiv war sie, unsere Entwicklung für Dialog G6.3. Bloss, hat sich das Warten gelohnt? Woran wir konkret gearbeitet haben und weshalb der technologische Fortschritt enorm ist, erfahren Sie in unserem Beitrag «Dialog G6 geht in die dritte Runde» auf den Seiten 4 und 5. Dialog G6 unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von unseren Mitbewerberlösungen und wir sind davon überzeugt, die modernste Softwarelösung für öffentliche Verwaltungen geschaffen zu haben. Der Gesamtlösung liegt der sogenannte Best-of-Suite Ansatz zugrunde. Im Gegensatz zur Best-of-Breed Strategie werden hier alle Prozesse im gleichen System abgebildet. Das bringt für Sie im Alltag entscheidende Vorteile: Sie melden sich nur einmal an und alle Funktionen stehen zur Verfügung. Ein Beispiel dafür ist die zentrale Aufgabenverwaltung, die wir auf den Seiten 6 und 7 beschreiben. Die einheitliche und intuitive Bedienung über alle Fachbereiche reduziert die Einarbeitungs- und Schulungszeiten. Durch optimierte grafische Darstellungen können die Benutzerinnen und Benutzer die Geschäftsfälle effizient bearbeiten. Als einziger Hersteller bieten wir eine 100% browserbasierte Softwarelösung an. Das bedeutet für Sie, dass Sie die Software ohne Abhängigkeit von Plattform, Gerät oder Standort nutzen können. Es ist keine lokale Installation notwendig und Updates werden vollautomatisch im 5-Wochen-Takt ausgeführt. Das spart Nerven, Zeit und Kosten. Wir sind in der Lage, kurzfristige gesetzliche Änderungen zu realisieren und nach erfolgreicher Qualitätssicherung an alle Kunden innerhalb eines Tages auszuliefern. Mit Dialog G6.3 haben wir eine funktional leistungsfähige Lösung, welche auch hinsichtlich Performance und Verarbeitungsgeschwindigkeit sehr schnell ist. Durch die Dialog Cloud ermöglichen wir Ihnen schliesslich die Auslagerung der kompletten Infrastruktur. Wer Dialog als sogenannten «single point of contact» wählt, liegt im Trend und bezieht alle Leistungen aus einer Hand. Kunden wie die Gemeinde Zernez haben eine klare Digitalisierungsoffensive. Dies nicht darum, weil der Begriff modern ist, sondern weil klare Zielsetzungen definiert sind und Grundsätze gelebt werden. Mehr dazu lesen Sie im Erfahrungsbericht auf den Seiten 14 bis 17. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden setzen wir diese spannenden Prozesse um und ermöglichen damit auch kleineren und mittleren Gemeinden, sich in der digitalen Transformation zu profilieren. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Stefan Fellmann
Geschäftsleiter



WAS UNS BEWEGT

4 Technologischer Fortschritt
Dialog G6 geht in die 3. Runde

6 Alles einfach zentral verwaltet
Dialog G6 Aufgaben

8 Dialog Kompetenz
Gemeinde-fusionen

10 Merkblatt
QR-Rechnung erstellen

11 Was ist los im Kanton Solothurn?
Viel Bewegung bei den Gemeinden

14 Erfahrungsbericht
Zernez treibt die Digitalisierung voran

18 Dürfen wir vorstellen?
Willkommen im Team

IMPRESSUM

Die Kundeninformation Flash erscheint für unsere Kunden, Interessenten und Partner.
Mitarbeitende dieser Ausgabe: Patricia Binggeli, Tom Suter, Hari Narasimhan, Stefan Fellmann & weitere.
Auflage dieser Ausgabe: 2'300 Exemplare
Druck: beagdruck, Luzern

DIALOG6

GEHT IN DIE 3. RUNDE

Die Fachkräfte unserer Abteilung Softwareentwicklung haben seit der letzten Ausgabe mit Hochdruck an der Fertigstellung des Major-Releases Dialog G6.3 gearbeitet. Die Pilotphase konnte im Mai 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Nach mehr als einem Jahr Entwicklungsdauer haben wir nun die beste Ausgangslage für die zukünftige Weiterentwicklung von Dialog G6 erarbeitet - immer mit dem Ziel vor Augen, die Prozesse in den Städten und Gemeinden zu optimieren und zu beschleunigen.

Für die Installation der neuen Version gehen wir schrittweise vor und melden uns dazu bei Ihnen. Neben dem breiten Roll Out von Dialog G6.3 dürfen Sie sich in den nächsten Monaten auf einige neue Fachapplikationen von Dialog G6 freuen. Weshalb haben wir so intensiv in Dialog G6.3 investiert?

ANPASSUNG DER ARCHITEKTUR FÜR DIE ANFORDERUNGEN VON MORGEN

Die Anforderungen und Erwartungen von Bürgern an die Behörden wachsen mit enormer Geschwindigkeit. Damit Dialog G6 zukünftig diesen Fach- wie auch Sicherheitsanforderungen gerecht werden kann, wurden wesentliche Bereiche der Software-Architektur optimiert. Auf der einen Seite reduzieren diese Anpassungen den Ressourcenbedarf Ihrer Infrastruktur und auf der anderen Seite haben wir die Grundlagen für die Zukunft erarbeitet.

DER TECHNOLOGISCHE FORTSCHRITT IST ENORM

Die Möglichkeiten in der Software-Entwicklung schreiten in grossen Schritten voran. Neue Innovationen oder Optimierungen wären mit den bisher eingesetzten Technologieversionen nicht mehr oder nur mit grossem Aufwand umsetzbar gewesen. Daher haben wir Dialog G6.3 auf den allerneusten – aber erprobten – Technologien und Frameworks aufgebaut. So konnte zum Beispiel bereits im ersten Release von Dialog G6.3 die Startdauer massiv verkürzt werden. Die neue Technologie hinter Dialog G6 garantiert Ihnen einen hohen Investitionsschutz.

> « DIALOG G6.3 BAUT AUF DEN NEUSTEN TECHNOLOGIEN AUF UND WIR HALTEN MIT DEN KONTINUIERLICHEN WEITERENTWICKLUNGEN DER ZUKUNFT MIT. DAS IST DIE VORAUSSETZUNG FÜR EINE LÖSUNG WIE DIALOG G6, WO VIELE VERSCHIEDENE FACHBEREICHE MITEINANDER VERSCHMELZEN UND DIE NUTZER VON EINER EINHEITLICHEN UND MODERNEN USER EXPERIENCE PROFITIEREN. »
>
> Raphael Fleischlin
> Applikationsentwickler

DIALOG G6 WIRD NOCH EINFACHER BEDIENBAR

Mit der Digitalisierung nimmt der Zeitdruck überall und somit auch im Behördenwesen laufend zu. Es wird erwartet, dass Prozesse immer schneller durchlaufen werden. Ein Aspekt dieser steigenden Ansprüche führt dazu, dass für die Einarbeitung von Mitarbeitenden immer weniger Zeit bleibt. Zusätzlich zu diesem Druck von aussen erwarten Mitarbeiter immer häufiger, dass ihre Geschäftsanwendungen so einfach wie WhatsApp, Instagram oder Facebook zu bedienen sind. Daher ist eines der wichtigsten Ziele innerhalb von Dialog G6, eine weitere Optimierung der Bedienbarkeit (User Experience). Zum Beispiel soll der Schulungsbedarf für Anwenderinnen und Anwender durch Vereinfachung und weitere Vereinheitlichung von Bildschirmen und Prozessen langfristig deutlich gesenkt werden. Da es sich dabei nicht primär um hübsche Farben, sondern im Wesentlichen um die Optimierung der Bildschirmansichten und/oder Prozesse handelt, hat diese User-Experience-Reise bei Dialog G6.3 erst begonnen. Ab sofort werden Sie mit jedem Release kleinere oder grössere Optimierungen erkennen können.

NEUE RELEASES WERDEN NOCH SCHNELLER VERFÜGBAR

Zusätzlich zu den technologiebezogenen Arbeiten haben wir auch unsere Entwicklungsprozesse angepasst. Diese Prozesse sind seit Anfang Jahr am Anrollen mit dem mittelfristigen Ziel, Ihnen alle fünf Wochen einen neuen Dialog G6.3 Release in verbesserter Qualität zur Verfügung zu stellen. Natürlich ist es auch zukünftig nicht zwingend erforderlich jeden Release sofort auszurollen. Da relevante, organisatorische Anpassungen notwendig sind, bitten wir Sie auch hierbei noch um etwas Geduld bis die Prozessoptimierungen vollumfänglich zum Tragen kommen.

Für das Update auf Dialog G6.3 werden Sie durch unsere Mitarbeitenden kontaktiert. Sie müssen im Moment nichts unternehmen. Alle weiteren Dialog G6.3 Updates können Sie dann wie gewohnt selbständig ausführen.

Dialog G6 Aufgaben

« BY FAILING TO PREPARE, YOU ARE PREPARING TO FAIL. » – Benjamin Franklin

Mit Dialog G6 stellen wir auf dem Markt eine Softwarelösung zur Verfügung, welche Städte und Gemeinden in der fortschreitenden Digitalisierung bestens ausrüstet. In unserer Gesamtlösung gehen die Geschäftsprozesse nahtlos ineinander über. Dabei entstehen Aufträge für verschiedene Mitarbeitende Ihrer Organisation. Um diese zentral über alle Fachbereiche hinweg zu organisieren, haben wir Dialog G6 Aufgaben erstellt. Sie behalten den Überblick, sparen Zeit und können die Zahl an internen E-Mails stark reduzieren.

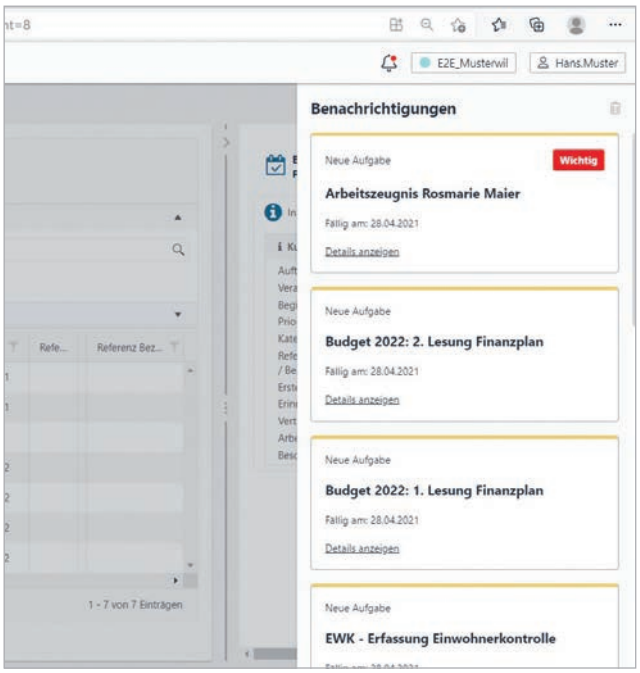
Einfache Verwaltung aller Aufgaben
Das systematische Verwalten der grossen Zahl an Pendenzen kann viel Zeit und Nerven sparen. Denn wenn alle Aufgaben, Erledigungen und Termine dokumentiert sind, ist der Kopf frei für neue oder andere Dinge. Mit Dialog G6 Aufgaben müssen die Informationen nicht zeitaufwendig getippt und in Listen geführt oder per E-Mail verschickt werden, sondern können direkt im System definiert und übermittelt werden, wo die zugehörigen Daten bereits erfasst sind. Die verantwortliche Person braucht dann auch keine E-Mail mehr zurückzuschreiben, dass die Aufgabe erledigt ist, weil berechtigte Personen den Status direkt im Programm sehen. Mit Dialog G6 verfolgen wir den Grundsatz, dass Sie immer den vollen Informationsgehalt zur Verfügung haben, egal von wo aus Sie arbeiten. Freuen Sie sich auf das nahtlos integrierte Modul zur einfachen Planung, Ausführung und Steuerung Ihrer Aufgaben.

Vorlagen: Durch das Vorlagenmanagement können Sie eine Standardvorlage für häufig gleichbleibende Aufgaben erstellen. Mit Vorlagen wie beispielsweise «Arbeitszeugnis erstellen, Probezeitgespräch führen, Mietvertragsverlängerung prüfen oder Abstimmungsmaterial bereitstellen» können Sie effizient neue Aufgaben erstellen und den Kolleginnen und Kollegen zuweisen. Dabei werden so viele Felder wie möglich direkt durch das System abgefüllt.

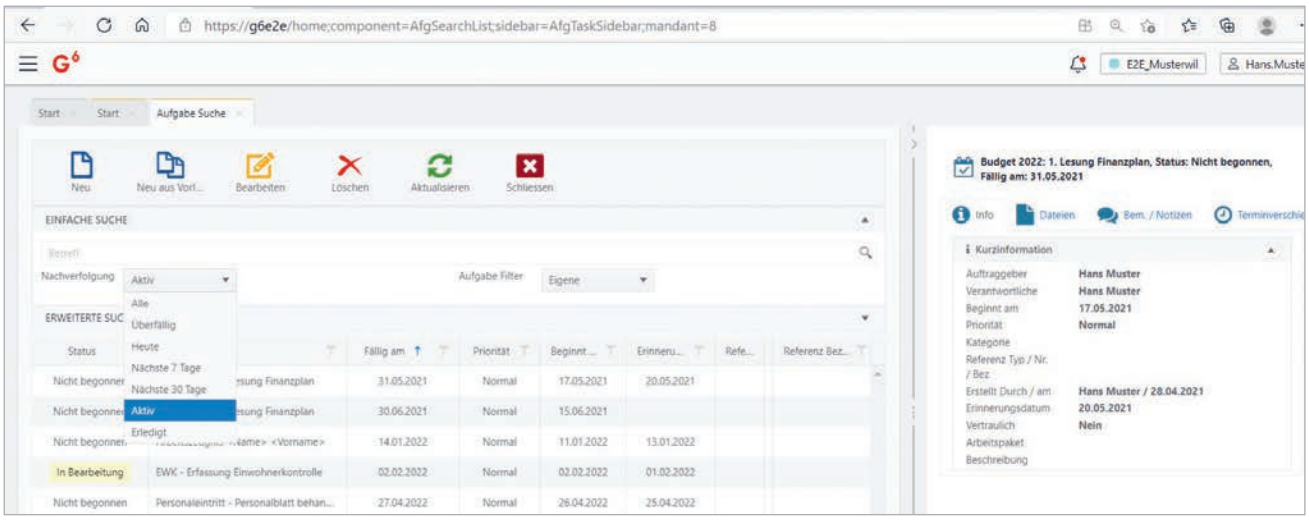
Arbeitspaket: Sind für die Erreichung eines Zieles eine Reihe von Aufgaben notwendig, können Sie diese in sogenannte Arbeitspakete zusammenfassen. Wenn alle Aufgaben erledigt sind, ist das Arbeitspaket abgeschlossen.

Integration: Die Aufgaben in Dialog G6 können Sie entweder losgelöst erfassen oder mit Einwohner, Geschäften, Verträgen, Mitarbeitenden, Budgetpositionen oder Objekten verknüpfen. Das ist der grösste Vorteil gegenüber unseren bisherigen Lösungen. Die Pendenzenverwaltung im Bereich Einwohner und die Aufgabenverwaltung unserer beliebten GEVER Lösung werden mit Dialog G6 Aufgaben abgelöst, die Einträge automatisch übernommen und innerhalb der Gesamtlösung zentral verfügbar gemacht.

Fortschritt: Durch das System haben Sie immer die Kontrolle über den Fortschritt der Aufgaben. Sie können Ihre eigenen und je nach Berechtigung die Aufgaben Ih-



Verantwortliche Personen erhalten die Benachrichtigungen mit allen Informationen direkt im Programm.



Aufgaben werden einfach gesucht und schnell gefunden. Filter und Farben steigern die Übersichtlichkeit. Scrollen Sie durch die Suchergebnisse und die Sidebar rechts zeigt alle Informationen zu der angewählten Aufgabe auf einen Blick an.

rer Teammitglieder prüfen (überfällig, fällig in den nächsten 7 Tagen, fällig in den nächsten 30 Tagen).

Einfache und erweiterte Suche: Über die intelligente Suchfunktion von Dialog G6 finden Sie Aufgaben schnell und einfach. Filter in verschiedenen Kategorien und eine farbliche Unterscheidung helfen Ihnen dabei, den Überblick zu behalten.

Sidebar: In der Sidebar für Aufgaben finden Sie wie überall in Dialog G6 auf einen Blick Zusatzinformationen wie eine Kurzübersicht oder Dateien zu der markierten Aufgabe. Sie können effizient durch die Aufgaben navigieren und haben alles zur Verfügung, ohne ein weiteres Fenster zu öffnen.

Benachrichtigung: Via Glockensymbol erhalten Anwenderinnen und Anwender je nach individueller Einstellung eine Benachrichtigung oben rechts: Mich benachrichtigen, wenn mir eine neue Aufgabe zugewiesen wurde/die Aufgabe abgeschlossen ist/das Fälligkeitsdatum geändert wird/die Aufgabe gelöscht wird/die verantwortliche Person geändert wird.

Berechtigungen und Klassifikation: Aufgaben können als vertraulich klassifiziert und Benutzern bestimmte Rechte wie lesen oder bearbeiten zugewiesen werden.

Zusatzfunktionen

- Protokollierung von Terminverschiebungen
- Fügen Sie mehrere Bemerkungen hinzu
- Fügen Sie mehrere Rollen (Lesung 1, Lesung 2) hinzu

Dialog G6 Aufgaben für Ihre Gemeinde

Wenn Sie bereits mit der GEVER Lösung von Dialog arbeiten, entstehen keine zusätzlichen Kosten. Gemeinden, die Dialog G6 bereits eingeführt haben, erhalten Dialog G6 Aufgaben mit einem der nächsten Releases. Kunden, die bisher nicht unsere GEVER Lösung einsetzen, fragen bitte ein Angebot bei ihrem zuständigen Verkaufsberater an.

Ihre Vorteile mit Dialog G6 Aufgaben

- Zentrale Verwaltung der Aufgaben über verschiedene Fachbereiche hinweg
- Alle zugehörigen Daten und Informationen direkt aus dem System
- Reduktion von internen E-Mails und To-do Listen
- Individuelle Einstellungen für Benachrichtigungen

Dialog Kompetenz

Gemeindefusionen

Der Trend zu Gemeindefusionen bleibt ungebrochen. Dialog unterstützt langjährige oder neue Kunden nach dem politischen Entscheid bis zur abgeschlossenen Fusion auf der Gemeindeverwaltung kompetent und persönlich. Per 1. Januar 2021 durften wir gleich fünf Fusionsprojekte erfolgreich durchführen. Erneut konnten die Fusionen als Chance genutzt werden, um Geschäftsprozesse neu auszurichten und die Informatik ideal darauf abzustimmen. Damit der Aufwand für die Mitarbeitenden möglichst klein gehalten wird, migrieren wir mit unseren erprobten Werkzeugen Ihre Daten umfassend aus unterschiedlichen Fremdsystemen.

Neue Herausforderungen

Die schweizerische Gemeindelandschaft ist mit einer Mediangemeindegrösse von rund 1'200 Einwohnerinnen und Einwohnern im internationalen Vergleich sehr kleinstrukturiert, aber auch heterogen. Trotz beachtlicher Unterschiede bezüglich Grösse und Organisation haben alle Gemeinden den Service Public zu erbringen. Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben stehen die Verwaltungen heute vor Herausforderungen wie zunehmende Komplexität der kommunalen Aufgaben, Bestrebungen zur Effizienzsteigerung, Schwierigkeiten, Mitglieder für die kommunalen Behörden zu finden und die veränderte gesellschaftliche Bedeutung der Gemeindegrenzen. Ein möglicher Ansatz, diesen Herausforderungen zu begegnen, ist das Zusammenlegen von politischen Gemeinden. Wir gehen an dieser Stelle nicht weiter auf die Auslöser und Auswirkungen von Gemeindefusionen, kantonale Anreizsysteme oder Strategieanalysen ein. Wir halten jedoch fest: Der erhebliche Rückgang der Anzahl Gemeinden, welcher seit 1994/1995 erkennbar ist, hält weiter an. Die Kantone reichen regelmässig parlamentarische Vorstösse für Gemeindefusionen ein.

Fusion als Chance

Als Gesamtlösungsanbieterin sieht Dialog Fusionen in erster Linie als Chance zur Neuorientierung. Während der eigentliche Fusionsprozess politisch gesteuert ist, stehen die IT und die Folgen für die Mitarbeitenden auf der Verwaltung oft lange im Hintergrund. Durch die strukturellen Veränderungen entstehen jedoch neue Anforderungen an die Informatik. Wenn die fusionierenden Gemeinden in etwa gleich gross sind, geht es nicht um einzelne Funktionalitäten, sondern vielmehr um konzeptionelle und strukturelle Problemstellungen, welche mit der zukünftigen Informatik abgedeckt werden sollen. Das Fusionsprojekt stellt dann den idealen Zeitpunkt dar, um die neuen Geschäftsprozesse und die künftige Lösung aufeinander abzustimmen.

Suchen Sie die passende Unterstützung?

Ob Sie bereits Kunde bei uns sind oder die Fusion als Chance für einen Neuanfang sehen – wir Profis von Dialog beraten und begleiten Sie gerne im Fusionsprozess. Wir bieten nicht nur innovative Software- und IT-Lösungen an, sondern haben darüber hinaus die Kompetenz, Daten aus unterschiedlichen Fremdsystemen vollständig zu migrieren um Ihnen den Start als fusionierte Gemeinde so einfach wie möglich zu machen.

UNSERE FUSIONSGEMEINDEN 2021

- Gemeinde Langenthal (Langenthal und Obersteckholz)
- Gemeinde Tafers (Alterswil, St. Antoni und Tafers)
- Gemeinde Hitzkirch (Altwis und Hitzkirch)
- Gemeinde Welschenrohr-Gänsbrunnen (Gänsbrunnen und Welschenrohr)
- Gemeinde Stüsslingen (Rohr und Stüsslingen)

Innovative Software- und IT-Lösungen aus einer Hand

Seit mehr als 40 Jahren sind wir im Bereich öffentlicher Verwaltungen tätig und können den Gemeinden umfassende Leistungen wie z.B. Ausarbeiten der IT-Strategie, Geschäftsprozessoptimierung, oder Systemintegrationen anbieten. Im Zeitalter, wo Software as a Service genutzt wird, scheint es wichtig, für sämtliche Anliegen einen zentralen Ansprechpartner zu haben. Mit der webbasierten Software Dialog G6 stellen wir auf dem Markt eine innovative Gesamtlösung zur Verfügung. Exklusiv für den Betrieb von öffentlichen Verwaltungen haben wir hochsichere Cloud-Lösungen aufgebaut. Bei Dialog haben Sie die Möglichkeit, alles aus einer Hand und direkt von der Herstellerin zu beziehen. Unsere Produkte sind konsequent auf moderne Arbeitsmethoden ausgelegt und bieten die beste Grundlage für die digitale Transformation öffentlicher Verwaltungen.

« UNSERE KUNDEN VERLASSEN SICH AUF UNSERE ERFAHRUNG UND SCHÄTZEN DIE HOHE QUALITÄT DER DATENMIGRATION. »

Silvan Scheuber
Projektleiter

Beste Werkzeuge für eine umfassende Migration

Im Bereich von Fusionen dürfen wir uns seit langer Zeit durch die qualitativ hochstehende Datenzusammenführung profilieren. Wir haben für die automatische Konsolidierung der Datenbestände eine professionelle Vorgehensmethodik und spezialisierte Werkzeuge entwickelt. Durch unsere breite Erfahrung kennen wir den Aufbau der Fremdsysteme unserer Mitbewerber und können in kurzer Zeit Daten von verschiedenen Lieferanten in unsere Lösung migrieren.

Per Januar 2021 elf Gemeinden erfolgreich fusioniert

Per 1. Januar 2021 durften wir in fünf Projekten insgesamt elf Gemeinden fusionieren. Dabei ist es uns erneut gelungen, die Datenqualität hoch und den Aufwand für die Gemeinden gering zu halten. In den Bereichen Einwohner, Steuern, Gebühren und Debitoren fusionieren wir die Daten und übernehmen zusätzlich historische Werte. So können beispielsweise Umzüge oder Familiengeschichten der Einwohner weiterhin nachverfolgt werden. Die Fusion der Steuerdaten ist komplex. Wir stellen sicher, dass der Benutzer auch Rektifikate aus früheren Jahren mit den vor der Fusion geltenden Steuersätzen der Gemeinden erstellen kann. Was unsere Kunden besonders schätzen, ist die Migration sämtlicher Daten aus dem Bereich Finanzen. Die neue Gemeinde kann sich vollständig vom Vorgängersystem ablösen, was grosse finanzielle Vorteile mit sich bringt. Zudem reduzieren wir damit das Risiko eines Datenverlustes, falls ältere Systeme aufgrund der technologischen Entwicklung nicht mehr weitergeführt werden sollten.

Es ist wichtig, ein solches Projekt gut vorzubereiten, damit die Zeitspanne der Übernahme und der damit verbundene Mutationsstop möglichst kurz ausfallen. Die Realität sieht manchmal anders aus: Unsere letzte Fusion im Kanton Solothurn wurde erst im November beschlossen. Dennoch ist es uns gelungen, die Gemeinden bereits zum Jahresbeginn zusammenzuführen.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung

Im Bereich der Software führen wir nach einem ersten Kick-off Meeting eine Vorstudie aufgrund Ihrer bestehenden Daten durch. Aus dieser wird eine Risikobewertung erstellt und die Aufwände für die Gemeinde berechnet. Der Mutationsstopp dauert in der Regel pro fusionierende Gemeinde einen Tag. Den Zeitpunkt bestimmen Sie als Kunde. Selbstverständlich begleiten wir Fusionsgemeinden danach im ersten Jahreszyklus eng und persönlich. Während dem Neufindungsprozess auf der Gemeindeverwaltung bieten wir eine hohe Flexibilität an.
Bei Kunden, für welche Dialog nach einer Fusion auch verantwortlich für den IT-Betrieb ist, machen wir ebenfalls eine Bestandesaufnahme innerhalb der Voranalyse. Wir stimmen die notwendigen Aufgaben im Bereich der Software ideal auf die Arbeiten im IT-Bereich ab. Auch Drittsoftware ist bei unseren Spezialisten in sicheren Händen.

IHRE VORTEILE MIT DIALOG

- Umfassende Datenübernahme
- Vollständige Ablösung vom Vorgängersystem
- Persönliche Begleitung im ersten Jahreszyklus
- Single Point of Contact
- Standortübergreifender Zugriff
- Integrierte Gesamtlösung
- Hohe Sicherheit und Verfügbarkeit
- Garantierter Investitionsschutz

Merkblatt

QR-Rechnung erstellen

Was ist die QR-Rechnung?
Die QR-Rechnung ist die Basis für einen effizienten, automatisierten Zahlungsverkehr und wird schweizweit eingeführt. Sie ist ein Produkt der SIX Interbank Clearing AG und ersetzt die roten und orangen Einzahlungsscheine. Der QR-Code enthält alle zahlungsrelevanten Daten. Referenznummer ist neu die 27-stellige QR-IBAN (früher ESR Referenznummer).

Bis wann müssen wir auf die QR-Rechnung umgestellt haben?
Gemäss aktuellen Angaben unterstützt die Postfinance die bisherigen Einzahlungsscheine noch bis am 30.09.2022.

Wie läuft die Umstellung für das Erstellen von QR-Rechnungen ab?
Dialog hat ihr System mit dem Release 5.39 so erweitert, dass QR-Rechnungen in den Bereichen Steuern, Gebühren und Debitoren (Mahnungen, Stundungen, ESR+) erstellt werden können. Da die QR-Rechnung alle Varianten bisheriger Einzahlungsscheine ablöst, passen wir sämtliche Ihrer Formulare dem neuen Format an. Wir führen die grosse Zahl der Umstellungen kantonsweise durch.

Was kostet die Umstellung?
Unsere Dienstleistung für die Anpassung Ihrer Formulare verrechnen wir nach Aufwand zu CHF 185.00 exkl. MwSt./h. Pro Formular benötigen wir schätzungsweise ein bis zwei Stunden für die Anpassung.

Dialog Verwaltungs-Data AG
Seebadstrasse 32
6283 Baldegg

041 289 22 22
info@dialog.ch
www.dialog.ch

DIALOG | SEIT 40 JAHREN
Dialog Verwaltungs-Data AG | Und das Beste kommt erst.

Musterfirma
Grosse Marktgasse 28
9400 Rorschach

Rechnung Gewerbekehricht

Rechnungs-Nr.:	1000024355	Faktura-Datum:	12.03.2020
Vertrags-Nr.:	–	Fälligkeits-Datum:	11.04.2020
Kunden-Nr.:	1056810	Zahlungsfrist:	30 Tage netto

Bankverbindung: Credit Suisse (Schweiz) AG, BIC: CRESCHZZ80A, IBAN: CH25 0483 5166 6315 0100 0

Bezeichnung	Menge / Ansatz	MwSt	Betrag in CHF
Gewerbekehricht direkt abgeliefert	1.00150.00 / Stück 7.70 %	11.55	150.00

Total Betrag ohne MwSt	150.00
Total Betrag MwSt	11.55
Gesamttotal	161.55

Mehrwertsteuer-Nr.: CHE-101.305.359 MWST

Empfangsschein
Konto / Zahlbar an
CH44 3199 9123 0008 8901 2
Dialog Verwaltungs-Data AG
Seebadstrasse 32
6283 Baldegg

Referenz
21 00000 00003 13947 14300 09017

Zahlbar durch
Musterfirma
Grosse Marktgasse 28
9400 Rorschach

Währung CHF
Betrag 161.55

Annahmestelle

Zahlteil
Konto / Zahlbar an
CH44 3199 9123 0008 8901 2
Dialog Verwaltungs-Data AG
Seebadstrasse 32
6283 Baldegg

Referenz
21 00000 00003 13947 14300 09017

Zusätzliche Informationen
Auftrag vom 10.03.2020
//S1/11/200421/30/102673386/31/200421/32/7.7/40/0:30

Zahlbar durch
Musterfirma
Grosse Marktgasse 28
9400 Rorschach

Währung CHF
Betrag 161.55

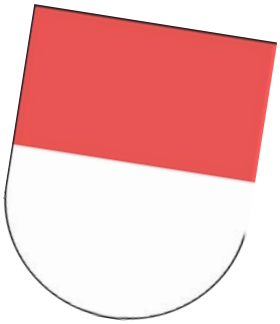
Das müssen Sie tun:

- Stellen Sie sicher, dass Sie die GemoWin NG Version 5.39 oder jünger verwenden. Für ein Releaseupdate durch Dialog reservieren Sie sich bitte einen Termin.
- Beschaffen Sie das richtige Papier für die QR-Rechnungen.
- Beantragen Sie bei Ihrer Bank Ihre neue QR-IBAN (früher ESR Nummer).
- Erst wenn Sie alles für die Umstellung bereit haben, können wir Ihre Formulare per Teamviewer anpassen.
- Wir gehen für die grosse Zahl der Anpassungen Kantonsweise vor. Sobald Ihr Kanton an der Reihe ist, erhalten Sie eine E-Mail von Dialog. Reservieren Sie sich unter dem Link in dieser Nachricht einen noch freien Termin.
- Beachten Sie, dass das Erstellen von Rechnungen während der Anpassung nicht möglich ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie am gewählten Termin für Dialog verfügbar sind, um Testdrucke zu machen.

Bei Fragen sind wir gerne unter gewis@dialog.ch oder steuern@dialog.ch für Sie da.

Was ist los im Kanton Solothurn?

Viel Bewegung bei den Gemeinden



In der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Softwareherstellern stellen wir im Kanton Solothurn seit mehreren Monaten eine grosse Bewegung fest. Gleich fünf Gemeinden wechseln in diesem Jahr für ihren Software- und IT-Anbieter zu Dialog. Es sind die Untergäuer Gemeinden Boningen, Fulenbach, Gunzgen und Hägendorf sowie die Gemeinde Lohn-Ammannsegg, welche in Zukunft auf die innovative Softwarelösung Dialog G6 und einen Betrieb in der Dialog Cloud setzen. Wir haben auf den Gemeindeverwaltungen nachgefragt, weshalb sie die Umstellung anpacken und wie es ihnen bisher damit ergangen ist.

Die vier Untergäuer Gemeinden waren sich einig, dass ihr bisher eingesetztes System nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht. Mit dem einheitlichen Ziel, die Prozesse und die Kommunikation zu vereinfachen, ist man im Solothurnischen die Evaluation für die Zusammenarbeit mit einem neuen Partner angegangen. Wir spüren bei Dialog täglich, dass die Gemeinden einen professionellen und hohen Dienstleistungsstandard bieten wollen und verstehen es als unsere Aufgabe, die richtigen Instrumente und Dienstleistungen dafür zur Verfügung zu stellen. Wie wir durch den Austausch mit Jörg Nützi, Verwaltungsleiter der Gemeinde Fulenbach miterlebt haben, wurde im Untergäu eine ERFA Gruppe gegründet und unter der Leitung von Gemeindepräsident Thomas Blum ein Pflichtenheft erarbeitet. Auf dessen Grundlage konnte jede der in ihrer Grösse unterschiedlichen Gemeinden eine neue Lösung für sich evaluieren. «Klar definierte sachliche Kriterien sind wichtig, um gegenüber allen Anspruchsgruppen transparent zu bleiben», so Gabriela Lack, Gemeindeverwalterin in Boningen.

«DIE NEUZEITLICHE AUFMACHUNG UND DIE BEDIENERFREUNDLICHKEIT VON DIALOG G6 HABEN MICH FASZINIERT.»

Marco von Arx, Verwaltungsleiter Gunzgen

Im Vordergrund stand bei allen Gemeinden ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Das Preismodell von Dialog unterliegt dem Ziel, dass auch kleinere Gemeinden nicht auf innovative Softwarelösungen verzichten müssen. Für Marco von Arx, Verwaltungsleiter in Gunzgen, war schnell ersichtlich, dass Dialog mit ihrem Angebot alles abdeckt was im Pflichtenheft ausgeschrieben wurde. Wir bei Dialog sind stolz darauf, dass die Referenzaussagen langjähriger Kunden in Bezug auf die Supportleistungen ebenfalls einen positiven Einfluss auf die Entscheide unserer neuen Solothurner Gemeinden hatten.

«MIR GEFÄLLT DER AUFBAU VON DIALOG G6 MIT EINER ZENTRALEN DATEN- UND BENUTZERVERWALTUNG SOWIE DAS ZUSAMMENSPIEL SÄMTLICHER BEREICHE SEHR GUT.»

Gabriela Lack, Gemeindeverwalterin Boningen

Man hat verschiedene Anbieter eingeladen, ihre EDV-Lösung zu präsentieren, wie uns Uli Ungethüm, Verwaltungsleiter der Gemeinde Hägendorf berichtet. Nach seinem Stellenantritt hat er das Umstellungsprojekt weiter forciert und keinen Aufwand zu Gunsten der Digitalisierung gescheut. Es hat uns gefreut, im Rahmen von Livepräsentationen in den jeweiligen Gemeinden, den Beteiligten einen direkten Einblick in Dialog G6 geben zu können. Auch wenn man sich in Boningen darüber im Klaren ist, dass bei solchen Präsentationen nur die besten Sachen gezeigt werden, sei dies eine gute Möglichkeit, ein Gespür für den Aufbau der neuen Lösung zu erhalten und einige der Menschen kennenzulernen, die dahinterstecken. In Lohn-Ammannsegg hat man die auslaufenden Verträge zum Anlass genommen, sich frühzeitig nach einer Alternative umzuschauen. Felix Marti, Verwaltungsleiter und Gemeindeschreiber erzählt, dass auch hier der Kosten-/Nutzen-Faktor im Vordergrund stand, wobei mehr Gewicht auf die Anwenderfreundlichkeit der Programme als auf die Finanzen gelegt wurde.

Genauso schätzen die Mitarbeitenden in Gunzgen die neuzeitliche Aufmachung und die hohe Bedienerfreundlichkeit an Dialog G6. Gabriela Lack (Boningen) ist insbesondere vom Aufbau des Systems begeistert. Die zentrale Daten- und Benutzerverwaltung und das Zusammenspiel sämtlicher Bereiche stellt für sie im Arbeitsalltag einen grossen Vorteil dar. Die schrittweise Einführung gibt ihr Sicherheit und sie geht davon aus, dass Dialog auch in Zukunft die Bedürfnisse der Kunden frühzeitig erkennt und sich dynamisch weiterentwickelt. Das deckt sich mit dem Eindruck, den Uli Ungethüm (Hägendorf) erhalten haben: «Der Aufbau und die Logik hinter Dialog G6 hat uns animiert, da es übersichtlich und einfach zu sein scheint. Zudem hatten wir den Eindruck, dass bei Dialog Leute arbeiten, die schon in Verwaltungen gearbeitet haben und die an Aspekte denken, die in der Praxis wichtig sind. Man spürt, dass Dialog auf öffentliche Verwaltungen spezialisiert ist und einen klaren Fokus hat.»

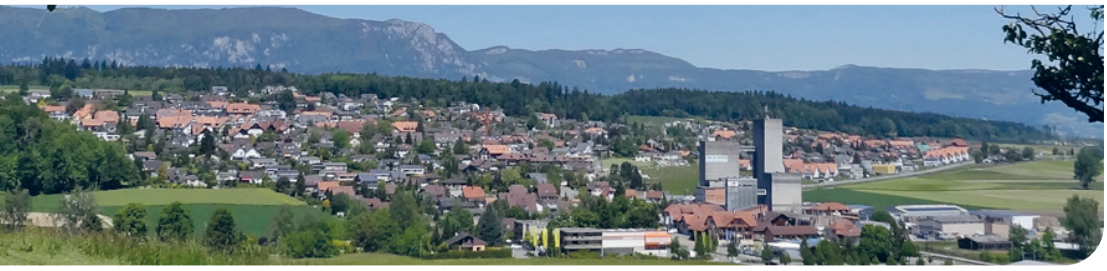
«ICH WILL ALS KUNDE NICHT ZUM SPIELBALL ZWISCHEN DEM BETRIEBS- UND DEM SOFTWARE-ANBIETER GEMACHT WERDEN.»

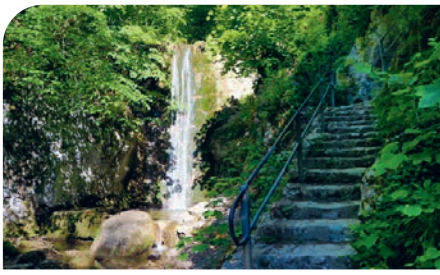
Felix Marti, Verwaltungsleiter Lohn-Ammannsegg

Nicht für jeden unserer Solothurner Neukunden war es von Anfang an klar, den IT-Betrieb durch den gleichen Anbieter wie die Softwarelösung zu beziehen. Im Rahmen der Evaluation sind die Vorteile dann allerorts deutlich geworden. In Gunzgen prüfte man den Serverbetrieb im eigenen Haus, entschied sich dann jedoch für einen Anschluss an die Dialog Cloud. Felix Marti (Lohn-Ammannsegg) weiss bereits aus früheren Erfahrungen an einem anderen Arbeitsort, was es heisst, als Kunde zum Spielball zwischen dem Betriebs- und Softwareanbieter zu werden: «Dass die mit ihren Programmen auf öffentliche Verwaltung spezialisierte Dialog alles aus einer Hand anbietet, war für uns daher von grossem Interesse.» Auch in Boningen ist es zentral, bei Problemen schnell eine Lösung zu haben. Durch kleine Pensen wird Homeoffice schon seit langem gelebt und soll selbstverständlich auch in Zukunft reibungslos möglich sein. Für Uli Ungethüm (Hägendorf) und seine Kollegen war es ein Wunsch, alle Dienstleistungen aus einer Hand zu haben - wenn auch nicht zu jedem Preis. Mit der Kombination von Dialog G6 und der Dialog Cloud können Störungen oder Probleme nun an einer zentralen Stelle gemeldet werden.

Die Frage, wie digital man heute im Alltag arbeite, wurde uns unterschiedlich beantwortet. Felix Marti (Lohn-Ammannsegg) erwähnt die Erschwernisse, welche Schalteröffnungszeiten mit Präsenzpflichten aber auch papierlastige Vorgaben aus der Politik mit sich bringen: «Corona hat uns jedoch aufgezeigt, wie und wo wir uns künftig diesbezüglich verbessern können. Dort werden wir sicher die Hebel ansetzen.» Ähnlich ist man in Hägendorf nicht schlecht unterwegs, mit Potential laufend weiter zu digitalisieren. So bedauern auch Uli Ungethüm und sein fortschrittliches Verwaltungsteam, dass im öffentlichen Dienst noch sehr viel in Papierform aufgehoben, archiviert oder sonst abgelegt werden muss. Marco von Arx (Gunzgen) stuft seinen Arbeitsalltag bisher wenig digital ein und freut sich auf die Modernisierung mit Dialog G6. Hingegen schätzt Gabriela Lack (Boningen) die Flexibilität und die Mobilität durch das Arbeiten von zu Hause aus schon seit langer Zeit. Das Verwaltungsteam und der Gemeinderat seien sehr IT-affin und hätten seit je her keine Angst vor Veränderungen. Man freut sich insbesondere darauf, gemeinsam mit Dialog nun den Rechnungsprozess zu digitalisieren.

Schliesslich wollten wir von unseren Neukunden wissen, welche positiven Veränderungen sie konkret durch die





Zusammenarbeit mit Dialog erwarten. Daraus geht hervor, dass die Gemeindeverwaltungen vermehrt unter einem hohen Zeit- und Leistungsdruck stehen. Einfache Abläufe, eine gute Performance, eine intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche und die Verschmelzung der verschiedenen Fachbereiche in einer Gesamtlösung wurden als wichtigste Ansprüche genannt. Für Uli Ungethüm (Hägendorf) ist es zentral, dass seine Mitarbeitenden nicht durch Fragen in der Anwendung oder durch Störungen aufgehalten werden. Die neue Lösung soll allen Benutzern den Arbeitsalltag erleichtern. Gabriela Lack (Boningen) spricht zudem den Aspekt der langfristigen Investitionssicherheit an: «Mit Dialog setzen wir auf einen starken und zuverlässigen Partner, welcher die Software weiterentwickelt und immer wieder neue Schritte wagt, moderne und sichere Prozesse zu gestalten.»

Portraits: o.l. Gabriela Lack, Gemeindeverwalterin Boningen,
o.r. Uli Ungethüm, Verwaltungsleiter Hägendorf,
u.l. Felix Marti, Verwaltungsleiter Lohn-Ammannsegg,
u.r. Marco von Arx, Verwaltungsleiter Gunzgen

Auch Ihre Gemeinde zieht es in Betracht, die Software- und/oder die IT-Lösung zu wechseln?
Folgende Tipps geben unsere Interviewpartner Ihnen mit auf den Weg: Auf der grossen Verwaltung in Hägendorf mit rund 20 Benutzerinnen und Benutzern war es für Uli Ungethüm wichtig, die Mitarbeitenden ab dem ersten Tag der Idee eines Wechsels mit ins Boot zu holen. Er hat aufgezeigt, dass durch ein solches Projekt zusätzliche Arbeit auf alle zukommt und auch mit einer neuen Lösung noch Probleme auftauchen können. Für die Koordination empfiehlt er einen IT-affinen Projektleiter und einen Power-User pro Abteilung zu bestimmen. Der Projekterfolg hänge massgeblich von einer offenen, transparenten und ehrlichen Kommunikation ab. Er hat es allen Mitarbeitenden ermöglicht, bei den Präsentationen der Anbieter dabei zu sein und als Fachpersonen kritische Fragen zu stellen. Während des gesamten Prozesses, also von der Evaluation bis zum «go live» sollen alle Mitarbeiter laufend und über jeden Schritt informiert werden. Gabriela Lack (Boningen) ermutigt dazu, offen zu sein für neue Möglichkeiten. Auch sie erwähnt den Mehraufwand, den die Einführung mit sich bringt. Diesen soll man jedoch ins Verhältnis dazu setzen, dass die Prozesse und Strukturen langfristig optimiert werden können und somit wieder das Beste herausgeholt werden kann für die Gemeinde. Einen stetigen, aufrechten Kontakt mit dem Kundenberater ist die Empfehlung von Marco von Arx (Gunzgen), damit man immer auf dem Laufenden bleibt und das Projekt gemeinsam zum Erfolg führen kann. In Lohn-Ammannsegg betont Felix Marti, dass es wichtig ist, sich für die Evaluation genügend Zeit zu lassen. Neben Offertvergleichen gehören für ihn auch Referenzbesuche bei anderen Gemeinden mit dazu.

«ES IST FÜR UNS WICHTIG, DASS DAS SYSTEM IN EINER HOHEN GESCHWINDIGKEIT FUNKTIONIERT.»

Uli Ungethüm, Verwaltungsleiter Hägendorf

Das Vertrauen und die Bedürfnisse der neuen Gemeinden Fulenbach, Hägendorf, Boningen, Gunzgen und Lohn-Ammannsegg spornt unsere Fachpersonen bei Dialog zu Höchstleistungen an. Wir setzen alles daran, den Aufwand im Rahmen der Umstellung für die Mitarbeitenden möglichst gering zu halten und ihnen den Start in der neuen Umgebung möglichst leicht zu gestalten. In der Entwicklung von Dialog G6 schreiten wir weiterhin zielstrebig voran, um die durchgängige Gesamtlösung, in welcher alle Fachapplikationen miteinander verschmelzen, in immer grösserem Umfang zur Verfügung stellen zu können.

Ortsbilder v.l.n.r/v.o.n.u.: Lohn-Ammannsegg, Tüfelsschlucht in Hägendorf, Boningen, Hägendorf, Brücke in Boningen

Erfahrungsbericht Dialog G6

Zernez treibt die Digitalisierung voran

Unser neuster Erfahrungsbericht führt uns ans Tor des Schweizerischen Nationalparks: In die Bündner Gemeinde Zernez. Nicht nur für die Touristen, sondern insbesondere für Einwohnerinnen, Einwohner und Gewerbetreibende bietet die Gemeinde Swissness at it's Best: Sicherheit, Qualität, Pünktlichkeit und Stabilität. Seit vielen Jahren dürfen wir von Dialog auf die Kundentreue von Zernez zählen. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit wurden immer wieder innovative Ideen umgesetzt. **Corsin Scandella**, Gemeindeschreiber und Leiter der Verwaltung und **Riet Felix**, IT-Verantwortlicher, erzählen im Interview über ihre jüngsten Projekterfahrungen und weshalb sie davon überzeugt sind, dass sie mit Dialog G6 genau auf dem richtigen Weg sind.

Wie ist es dazu gekommen, dass sich die Gemeinde Zernez im Jahr 2019 für die Einführung von ersten Fachapplikationen in Dialog G6 entschieden hat?
Zernez verfügt über eine effiziente, kundenfreundliche und dienstleistungsorientierte Verwaltung und legt alles daran, diesen Standard hoch zu halten. Wir sind zwar eine kleine Gemeinde aber seit je her progressiv und daran interessiert, die Digitalisierung voranzutreiben. Das sehen wir nicht nur als Vision, sondern als klaren Auftrag der Politik und der Geschäftsleitung. Den wachsenden Herausforderungen begegnen wir nicht mit zusätzlichen personellen Ressourcen, sondern wir wählen den Weg der stetigen Effizienzsteigerung. Als Verantwortliche in der Verwaltung dürfen wir nie das Ziel aus den Augen verlieren, unsere Abläufe so einfach wie möglich zu halten. Dialog G6 bietet unserer Meinung nach die beste Ausgangslage dafür.

« DIE DIGITALISIERUNG SEHEN WIR NICHT NUR ALS VISION, SONDERN ALS KLAREN AUFTRAG. »

Bereits im Jahr 2015 haben wir mit der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung GEVER im Rahmen unserer Fusion ein grosses Digitalisierungsprojekt mit Dialog umgesetzt. Als dann die Fachapplikation für den Bereich Einwohner in der neuen Softwaregeneration Dialog G6 zur Verfügung stand, haben wir erneut nicht lange gezögert und die Chance für eine Modernisierung wahrgenommen. In der langjährigen Zusammenarbeit mit Dialog hat die Gemeindeverwaltung in Zernez schon öfters die Rolle des Vorreiters übernommen. Wir investieren gerne mehr Zeit als andere Gemeinden in Digitalisierungsprojekte und stellen uns als Pilotkunde zur Verfügung. Das erfordert zwar meistens auch etwas Geduld, hat aber den klaren Vorteil, dass wir aktiv mitreden und effiziente Lösungen mitgestalten können.

« DIALOG NIMMT DIE ANWENDERINNEN UND ANWENDER ALS ANSPRUCHSVOLLE FACHPERSONEN WAHR UND IST OFFEN FÜR UNSERE WÜNSCHE. »

Der Wandel der Technologie bedeutet Veränderungen für die Bevölkerung und für Ihre Mitarbeitenden. Wie schaffen Sie es, das Team immer wieder für Neuerungen zu begeistern, damit bei Umstellungsprojekten alle an einem Strang ziehen?
Ja, mit jeder Veränderung werden unsere Mitarbeitenden gefordert. Natürlich gibt es bei jeder Neueinführung frustrierende Momente und die Vorteile zeichnen sich im Arbeitsalltag unterschiedlich stark aus. Wir beide sehen uns als Treiber dieser sanften Transformation, legen grossen Wert auf den engen Austausch mit dem Personal und bieten internen Support. Es wird allgemein geschätzt, dass Dialog immer wieder offen ist für die Wünsche der Anwenderinnen und Anwender und diese als anspruchsvolle Fachpersonen wahrnimmt.

Wie digital arbeiten Sie heute?
Wir arbeiten heute nicht ausschliesslich aber zu grossen Teilen digital. Zum Glück – denn das plötzliche Zusammenarbeiten aus dem Homeoffice war kein grosses Problem. Mit der Einführung von GEVER haben wir bereits vor einigen Jahren einen grossen Wandel geschafft und sehen es nun als unsere Aufgabe, die Zusammenarbeit mit den Behörden und anderen Anspruchsgruppen auf digitale Art und Weise weiter voranzutreiben. Grundsätzlich gilt: Alles was verschiedene Abteilungen durchläuft (z.B. Behördenlösung), ist digitalisiert. Bei individuellen Arbeitspapieren steht es allen frei, diese in Papierform zu verwenden oder nicht. Mit der Einführung des Dialog G6 Workflows inkl. Beleg Cockpit erhoffen wir uns in dieser Hinsicht nochmals eine grosse Veränderung.

« HINTER DIALOG G6 STECKT SEHR VIEL KNOW-HOW UND EIN TECHNISCHES KONZEPT AUF HOHEM LEVEL. »

Wir freuen uns darauf, Rechnungen in Zukunft mehrheitlich digital zu empfangen und weiter zu verarbeiten. Die regelmässigen Updates von Dialog G6 stellen für uns einen grossen Vorteil dar. Wir müssen nicht mehr ein ganzes Jahr auf Neuerungen warten. Fakt ist, was wir bereits von Dialog G6 kennen, bildet die richtige Basis für diejenige Lösung, die wir brauchen.

Die Einführungen der jüngsten Dialog G6 Applikationen haben ganz oder teilweise im Zeitraum der Corona Pandemie stattgefunden. War das eine besonders grosse Herausforderung?
Im Grossen und Ganzen ist das nicht viel anders abgelaufen als sonst. Die telefonische Erreichbarkeit der Mitarbeitenden war zu Beginn etwas schwieriger aber das hat sich dann wieder gelegt. Die virtuellen Schulungen waren zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Sind die Kosten für die Einführung transparent und die Investitionen für die Wartung kalkulierbar?
Ja, die Aufträge werden immer erst nach einer Offerte ausgeführt. Die Kosten sind transparent und werden nicht überschritten. Die Gesamtlösung kostet nicht wenig, ist ja aber auch unsere Hauptanwendung. Somit sind diese Ausgaben gerechtfertigt.

« DAS PREIS-/LEISTUNGSVERHÄLTNIS BEI DIALOG STIMMT UND DIE KOSTEN WERDEN NICHT ÜBERSCHRITTEN. »

Dialog G6 ist browserbasiert. Nur so ermöglichen wir maximale Mobilität und Flexibilität. Die Sicherheit wird relevanter denn je. Wie gehen Sie damit um?
Ja, es gibt schon zu denken, dass man theoretisch von überall aus auf der Welt auf unsere scharfe Datenbank zugreifen kann. Das haben wir insbesondere mit der Einführung von GEVER und der Behördenlösung diskutiert, wo wir tatsächlich ein externes Login anwenden.

« ES ENTSTEHEN NEUE ANFORDERUNGEN AN DAS THEMA SICHERHEIT. »

Die Zwei-Faktor-Authentifizierung mit der Mobile ID oder dem SMS Login finde ich eine gute Lösung. Dialog G6 benutzen wir aktuell lediglich über das Intranet. Grundsätzlich gilt: Durch die Digitalisierung entstehen neue Anforderungen an das Thema Sicherheit und wir sind froh, dass wir uns hier auf unseren externen IT-Partner und seine Spezialisten verlassen können. Die Mitarbeitenden wiederum bringen grosses Vertrauen uns gegenüber auf und müssen sich keine oder nur wenige Gedanken um das Thema Sicherheit machen.

Im Kanton Graubünden betreuen wir aktuell 14 Gemeinden und haben grosses Wachstumspotential. Stimmt die Chemie? Wird es uns gelingen, in Zukunft Neukunden im Kanton Graubünden zu gewinnen?
Der Wechsel der Softwarelösung ist ein grosses Projekt, wovor sich viele scheuen, obwohl sie mit der eingesetzten Lösung nicht zufrieden sind. Wir wissen zwar nur von einigen Gemeinden, welche Lösung diese einsetzen, sind jedoch erstaunt, dass diese den Fokus nicht stärker auf eine Gesamtlösung legen.

« EINE DURCHGÄNGIGE GESAMTLÖSUNG IST IN ZERNEZ SEIT JE HER VORAUSSETZUNG. »

Es ist für uns entscheidend, mit Dialog eine zentrale Ansprechpartnerin und alles aus einer Hand zu haben. Wir sehen nur Vorteile darin, ein umfassendes Produkt direkt bei der Herstellerin zu beziehen, wo alles unter einem Dach zusammenläuft. Wenn es Ihnen gelingt, in einzelnen Gemeinden Vorreiter zu überzeugen, können wir uns gut vorstellen, dass die Produkte und Dienstleistungen von Dialog in weiteren Gemeinden im Kanton Graubünden auf grosses Interesse stossen. Auch Gemeindefusionen könnten eine Chance sein.

« IM FINANZBEREICH MÖCHTEN WIR IN ZUKUNFT VIEL PAPIER EINSPAREN. »

Welche Erwartungen haben Sie an die zukünftige Weiterentwicklung von Dialog G6?
Wie wahrscheinlich fast überall auf der Welt, können die Applikationsentwickler bei Dialog die Wünsche der Kunden selten schnell genug umsetzen. Wir haben gelernt, damit umzugehen und freuen uns darauf, weitere Fachbereiche wie beispielsweise die Gebühren vollständig von GemoWin NG ablösen zu können. Mit dem Kreditorenworkflow und dem Beleg Cockpit möchten wir in der Finanzbuchhaltung zukünftig viel Papier einsparen. Unsere Erwartungen an die Lösung für die Verwaltung von Verträgen sind ebenfalls sehr hoch. Wenn die Performance, insbesondere beim Starten, mit dem neuen Major-Release Dialog G6.3 schneller ist, werden unsere Kolleginnen und Kollegen begeistert sein. Gespannt erwarten wir die angekündigte Optimierung der Benutzerfreundlichkeit.

Riet Felix, IT-Verantwortlicher (links) und Corsin Scandella, Gemeindeschreiber und Leiter der Verwaltung (rechts) vor dem Gemeindehaus Zernez, wo sie sich täglich dafür einsetzen, die Digitalisierung voranzutreiben.

« EIN UPDATE VON DIALOG G6 SPIELE ICH INNERT 10 MINUTEN FÜR ALLE AUF - OHNE DAFÜR MEINEN ARBEITSPLATZ ZU VERLASSEN. »

Welchen Tipp geben Sie Gemeindeverwaltungen weiter, die es ebenfalls in Betracht ziehen, Dialog G6 einzuführen?
Lassen Sie sich eine neue Softwarelösung sehr gut und live zeigen. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um die Funktionsweisen im Grundsatz zu verstehen und versuchen Sie, diese auf Ihre individuellen Bedürfnisse runter zu brechen. Holen Sie die Personen, welche später täglich mit der Lösung arbeiten, früh ins Boot. Geben Sie ihnen einen guten Einblick in die neue Lösung und lassen sie diese als Fachpersonen kritische Fragen stellen. Klären Sie ab, welche Applikationen man allenfalls während einer Übergangsphase parallel laufen lassen könnte und welche nicht. Lernen Sie den neuen Partner und seine Mitarbeitenden so gut es geht persönlich kennen. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass jemand auf der Gemeinde die Fäden zusammenhalten muss. Wir empfehlen jeweils einen Projektleiter auf Seiten der Verwaltung und des Softwareanbieters, welche gemeinsam den Überblick über sämtliche Fachbereiche behalten. Sonst besteht die Gefahr, sich zu verzetteln und die Gesamtübersicht zu verlieren. Schliesslich hängt bei einer durchgängigen Lösung alles irgendwie zusammen. Wenn dann noch etwas IT-Know-how bei der Gemeinde vorhanden ist: Umso besser.

« LASSEN SIE SICH EINE NEUE LÖSUNG LIVE ZEIGEN UND HOLEN SIE IHRE MITARBEITENDEN FRÜH MIT INS BOOT. »

Dürfen wir vorstellen?
Willkommen im Team

Andrea Staffelbach

Applikationsbetreuerin

«DIE CHANCE AUF ERFOLG LIEGT BEI 100%.»

Der Kontakt mit den Kunden und die Zusammenarbeit im Team gefallen mir besonders. Als Applikationsbetreuerin kann ich meine vielseitigen Fähigkeiten täglich einsetzen und ich freue mich, den Wechsel zu den Webtechnologien hautnah zu erleben und Teil dieses Fortschritts zu sein.

Lorena Lang

Consultant Einwohner

«WAS WÄRE, WENN WIR ALLE MITEINANDER ANSTATT ÜBEREINANDER SPRECHEN WÜRDEN?»

Teamwork ist das Wichtigste in einer funktionierenden Firma. Bei Dialog habe ich genau das gefunden, was ich mir unter einem tollen Zusammenhalt vorstelle. Ich bin dankbar, Teil davon sein zu dürfen. Nach meiner Lehre auf der Gemeinde und einem tollen «Büetzer» Zwischenjob auf dem Bauernhof, durfte ich in die IT-Branche einsteigen. Ich freue mich auf viele abwechslungsreiche und spannende Aufgaben auf meinem weiteren Weg.

Antonio Cataldi

Leiter Professional Services

«IN DER MITTE VON SCHWIERIGKEITEN LIEGEN DIE MÖGLICHKEITEN.»

Seit Anfang März 2021 darf ich mein Wissen und Können den internen und externen Kunden der Dialog zur Verfügung stellen. Es macht mir Freude, mit so vielen interessanten Menschen zusammenzuarbeiten und es ist mein persönliches Ziel, Höchstleistungen für alle Kunden zu erbringen - für eine noch bessere und schönere gemeinsame Zukunft.

Marcel Schwander

Applikationsentwickler

«THERE IS AN EASY WAY AND A HARD WAY. THE HARD PART IS FINDING THE EASY WAY.»

Seit Kindesalter fasziniert mich die IT. Benutzerfreundliche Oberflächen, wie auch Entwicklerfreundliche Umgebungen, sind mir schon immer wichtig. Komplexe Gesamtprozesse in möglichst simple Teilprozesse aufzubrechen und schlussendlich dem Endanwender seine Aufgabe zu erleichtern, das treibt mich an.

Michael Bättig

Consultant Finanzen

«SUCHE NICHT NACH FEHLERN, SUCHE NACH LÖSUNGEN.»

Menschen zu unterstützen und der Kontakt mit den Kunden bereiten mir viel Freude. Es motiviert mich, neue Herausforderungen in Angriff zu nehmen und Neues zu erlernen. Ich freue mich auf die Zukunft bei Dialog.

Morena Sansone

Consultant Finanzen

«MAN MUSS DAS UNMÖGLICHE VERSUCHEN, UM DAS MÖGLICHE ZU ERREICHEN.»

Während meiner Lehre auf einer Gemeindeverwaltung hat mich die Abteilung Finanzen am meisten angesprochen. Deshalb ist das FIS-Team ideal für mich: Ich kann mein erlerntes Wissen anwenden, vertiefen und an unsere Kunden weitergeben. Die Mischung aus Finanzen und Informatik ist für mich im wahrsten Sinne des Wortes, ein Vollpaket. Durch die großartige Unterstützung meines Teams wurde mein Start sehr erleichtert. Ich freue mich tagtäglich darauf neue Erfahrungen zu sammeln und unsere Kunden bei ihren Problemen behilflich zu sein.

Susanne Jordi

Consultant Gebühren

«S'LÄBE DAS ISCH GFÖHRLECH
S'HEDS NO KEINE ÜBERLEBT.
NED MAL DE WO SICH DEHEIM
A SIS SOFA CHLÄBT.
UND ES WIRD NIE ANDERSCH SII,
DRUM SORGI ME NED Z'FESCHT UND
GNIESSE WITER MINI ZIIT.»

Es gibt keine Probleme, nur Herausforderungen, also packen wir sie an. Ich freue mich über die Möglichkeit, bei diesen Herausforderungen mitwirken zu dürfen und ein Teil des Gebühren-Teams zu sein. Ich hoffe, dass ich meine «Gspändlis» mit meinen Erfahrungen aus verschiedenen Branchen und Tätigkeiten tatkräftig unterstützen kann.

DIALOG
Dialog Verwaltungs-Data AG

SEIT 40 JAHREN
Und das Beste kommt erst.

Save the Date

Kundentag: Freitag, 17.09.2021

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Neukunden 2021

- Gemeinde Burg im Leimental
- Gemeinde Agarn
- Gemeinde Gampel-Bratsch
- Gemeinde Kirchleerau
- Gemeinde Lohn-Ammannsegg
- Gemeinde Niedergesteln
- Gemeinde Steg-Hohtenn
- Gemeinde Turtmann-Unterems
- Gemeinde Raron
- Friedensrichteramt der Stadt Zürich
- Oberstufenzentrum Dorneckberg
- Röm. Kath. Kirchgemeinde Wasseramt West-Buchegg
- Sozialregion Untergäu SRU
- Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Aare-Süd

Wie Sie uns direkt erreichen

Einwohner	Tel. 041 289 22 70	ewis@dialog.ch
Finanzen	Tel. 041 289 22 71	fis@dialog.ch
Gebühren	Tel. 041 289 22 72	gewis@dialog.ch
Steuern oder Debitoren	Tel. 041 289 22 73	steuern@dialog.ch
Geschäfte oder Bau	Tel. 041 289 22 75	gever@dialog.ch
Informationstechnik IT	Tel. 041 289 22 74	it@dialog.ch

Dialog Verwaltungs-Data AG | Seebadstrasse 32 | 6283 Baldegg | www.dialog.ch